

Leichen und Porsche: vom Leben in Laos

Der Villingendorfer Kropp-Kurta leitete eine afrikanische Schule

Von Moni Marcel

VILLINGENDORF – An der Villingendorfer Schule wird am 11. Juli gefeiert: das Afrika-Fest. Das hat seine Gründe – denn neben Schulleiter Gaus waren auch Lehrer bereits auf dem zweitgrößten Kontinent.

Lehrer Rainer Kropp-Kurta, 35, lebte schon in Irland und China und schließlich in Nigeria. Das war gleich nach der Hochzeit – seine Frau stammt aus Ungarn und hatte wohl, erzählt Kropp-Kurta schmunzelnd, ihr „Weltbummler-Gen noch nicht ausgelebt“, also beschloss man, gemeinsam nach Afrika zu gehen. An die Deutsche Schule in Lagos kam Kropp-Kurta,



Afrika-Fan: Kropp-Kurta. mm

und leitete diese von 2005 bis 2008.

Lagos: eine 15 Millionen-Metropole, die jährlich um die Einwohnerzahl von Karlsruhe wächst. Sie zählt zu den gefährlichsten Städten der Welt. „Das war kein Rundum-Sorglos-Paket“, erinnert sich der Villingendorfer. In diesen Jahren lebte die Familie hinter vier Meter hohen Betonmauern, gekrönt von zwei Meter hohem Stacheldraht in der gut bewachten deutschen Community. „Und drumhe-

rum versinkt der Moloch im Schlamm“, erzählt er. Lagos „ist eine Stadt der krassen Gegensätze – wunderschön und katastrophal“, so Kropp-Kurta. „Dort fahren mehr Porsche-Chevyne als in Stuttgart.“ Und wenn die Schule einmal jährlich den Ausflug zum Tropeninstitut machte, mussten die Lehrer den Kindern die Augen zuhalten, wenn Leichen am Straßenrand lagen.

Die Deutsche Schule in Lagos ist in den letzten Jahren sehr geschrumpft. Einst hatte sie 600 Schüler, als Kropp-Kurta ging, waren es noch 100. „Da gingen langsam die Lichter aus.“ Früher arbeiteten große deutsche Firmen wie Bayer und VW in Lagos. „Das gibt es jetzt alles nicht mehr.“ Die Deutsche Schule ist zwar offen für Schüler des Gastlandes, doch es gibt dort auch britische Schulen, deren Schulsystem und Abschlüsse für die Leute in der ehemaligen britischen Kolonie interessanter sind.

Zurück in Villingendorf war Kropp-Kurta erstaunt, so viele Kollegen mit Afrikaerfahrung zu treffen. „Das ist ein erstaunlicher Zufall hier in der Provinz.“ Sogar einen Schüler aus Namibia gibt es in Villingendorf, „da lag es nahe, Afrika zum Thema des Schulfests zu machen.“

Info: Das weitere Programm findet man auf www.schule-villingendorf.de

Kippeln erlaubt!

MOIZI
Möbel die bewegen

Sitzen • Schlafen • Spielen

Sit-in

Oberamteigasse 1
beim Schwarzen Tor
78628 Rottweil
Tel. 0741/57520